

# Eine saubere Sache

Umbau der Kläranlage Neuenbürg für 300 000 Euro abgeschlossen – Reinigung des Engelsbrander Schmutzwassers soll ab 2014 möglich sein

**GERD BIESINGER** | NEUENBÜRG

„Endlich, endlich ist Licht am Ende des Tunnels“, zeigt sich Neuenbürgs Bürgermeister Horst Martin erleichtert über die vollendeten Umbauarbeiten der Kläranlage. Diese werden sich, so der Rathauschef, auch positiv hinsichtlich der Gebührensituation für die Bürger auswirken.

Der Beschluss über den Anschluss der Gemeinde Engelsbrand an das Neuenbürger Klärwerk sei dabei ebenso Anlass für die fünfmonatige Baumaßnahme gewesen, wie verschiedene Verbesserungen an den technischen Einrichtungen selbst, bestätigte Martin.

Die Prozessoptimierung der sogenannten Denitrifikation (Stickstoffentfernung aus dem Abwas-



Startklar für die Zukunft ist nun die Kläranlage Neuenbürg. Davon haben sich Klärwerkchef Guido Molitor (von links), Diplom-Ingenieur Andreas Beetz, Denis Kraft vom Städtischen Bauamt sowie Bürgermeister Horst Martin überzeugt. FOTO: BIESINGER

sive Flächenbelüftung erneuert, Trennwände zur Aufteilung des Beckens in drei Zonen eingebaut, die Gebläse angepasst und nicht mehr erforderliche Rührwerke zurückgebaut.

Nach den Worten des Projektleiters wird sich nach den ganzen Verbesserungen auch der Stromverbrauch in Zukunft drastisch senken, macht der Anteil dieses Bereichs an der gesamten Anlage doch immerhin 60 Prozent aus.

Schließlich wurde im letzten Abschnitt die Anpassung der Elektrotechnik und der Automatisierung vorgenommen.

## Großer Anteil an Zuschüssen

Die gesamten Maßnahmen bringen, außer den technischen Verbesserungen, jedoch auch hinsichtlich der finanziellen Seite für die Stadt Neuenbürg erhebliche

Vorteile mit sich. „Wir haben aus der Not eine Tugend gemacht“, freut sich Bürgermeister Horst Martin. Von den rund 300 000 Euro Gesamtkosten werden nämlich aus verschiedenen Gründen nicht weniger als 80 Prozent bezuschusst, so dass für die Stadt lediglich 60 000 Euro aufzubringen sind.

Nachdem nun die gesamten Umbauarbeiten abgeschlossen sind und damit das Neuenbürger Klärwerk auf Jahre auf den neuesten Stand gebracht wurde, stehen in nächster Zeit noch die Anschlussarbeiten von Engelsbrand aus an. Diese werden jedoch, so

Diplom-Ingenieur Andreas Beetz, wohl erst im Laufe des Jahres 2014 abgeschlossen sein, müssen doch zuvor 3,5 Kilometer Kanal in nicht unproblematischem Gelände erstellt werden.